

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 37).

No. 37.

Danzig, den 12. September

1891.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**3630** Am 8. Juni 1891, Abends gegen 7 Uhr, sind in der Forst Bentkowiz von dem Forstaußseher Max Peters zwei bisher nicht ermittelte Männer bei der unbefugten Ausübung der Jagd betroffen worden.

Der eine Mann war etwa 1,80 Meter groß, von schlankem Wuchs, trug einen blonden Schnurrbart und war mit hellen (englisch-ledernen) Beinkleidern, einem dunllen Jaquet und einer Jockey-Mütze bekleidet.

Der zweite war von kleinerer Figur, trug dunkle Beinkleider, ein hellgraues Jaquet und eine ähnliche Mütze wie der Erste und hatte einen blonden Vollbart.

Der kleinere der Wilddiebe hat auf den Forstbeamten geschossen, worauf der Beamte auch auf ihn einen Schuß abgab, welcher getroffen zu haben scheint, da der Wilddieb unmittelbar nach dem Schusse laut aufgeschrien hat.

Jeder, der über die Person der Wilddiebe Auskunft geben zu können vermeint, wird ersucht, hier von zu den Alten V J 493/91 Anzeige zu erstatten.

Danzig, den 28. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3631** Nachstehende Mannschaften entziehen sich der militärischen Kontrolle:

1. Grenadier, Arbeiter Otto Buchalsky, geboren am 1. August 1860 zu Kobulten Kreis Ortelsburg, zuletzt in der Besserung-Anstalt Tapiau aufenthaltsam gewesen. Derselbe treibt sich vermutlich vagabondirend umher.
2. Musketier Anecht Adam Rostek, geboren am 20. Februar 1859 zu Nikolainen Kreis Sensburg, zuletzt in Heilschmidt Kreis Mohrungen aufenthaltsam gewesen.
3. Musketier, Musiker Karl Ludwig Hermann Treptau, geboren am 10. Oktober 1863 zu Königsberg, derselbe ist am 13. Januar cr. von der Arbeiter-Colonie Carlsdorf angeblich nach Königsberg entlassen.
4. Kürassier, Schuhmachergeselle Anton Radtke, geboren am 25. August 1853 zu Freiheit Seeburg Kreis Rössel, zuletzt in der Besserungs-Anstalt Tapiau aufenthaltsam gewesen.
5. Maschinisten-Applikant, Heizer Karl Gustav Göritz, geboren am 27. Februar 1858 zu Claußen Kreis Pr. Eylau. Derselbe ist am 23. März d. J. von der Arbeiter-Colonie Carlsdorf angeblich nach Dirschau entlassen, dort jedoch nicht zur Anmeldung gekommen und auch sonst nicht zu ermitteln gewesen.

6. Erbäz-Reservist, Maurer Franz Viktor Wisniewski, geboren am 23. Dezember 1859 zu Gr. Tramplen Kreis Danzig, zuletzt in Ullitten Kreis Gerdauen aufenthaltsam gewesen. Derselbe treibt sich vermutlich vagabondirend umher.

Sämtliche Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf die Genannten zu achten und sie im Antreffungsfalle zur sofortigen Anmeldung beim zuständigen Bezirksfeldwebel anhalten, sowie vom Veranlaßten eine Nachricht hierher gelangen lassen zu wollen.

Rostenburg, den 1. September 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

**3632** Behußt Stellung des Arbeiters August Gronkowski, geboren am 23. April 1851 zu Neudorf, unter Polizei Aufsicht ersuchen wir um Angabe des zeitigen Aufenthalts des p. Gronkowski.

Marienburg, den 29. August 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

**3633** Der Füsilier der Reserve — Seilergeselle — Friedrich Arnoneit, geboren am 29. Februar 1864 zu Herklangen Kreis Pillkallen, hat sich der militärischen Kontrolle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Genannten zu fahnden, ihn im Ermittelungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel behußt Anmeldung zuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 6. September 1891.

Königl. Bezirks-Kommando.

**3634** Der Füsilier der Landwehr-Infanterie — Arbeiter — Julius Blum, geboren am 3. Mai 1852 zu Guttstadt Kreis Heilsberg, hat sich der militärischen Kontrolle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Genannten zu fahnden, ihn im Ermittelungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel behußt Anmeldung zuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 5. September 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

**3635** Gegen die unverehelichte Marie Emilie Elisabeth Sawizki aus Alt Weinberg, geboren zu Danzig am 11. Juli 1864, evangelisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rücksilte verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Alten II J 391/91 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 40 Jahre, Größe 1,55 m, Statur kräftig, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Danzig, den 31. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3636** Gegen den Dienstboten Heinrich Ebel, zuletzt in Schöneberg a. W. aufenthaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 8. Juli 1891 erkannte Geldstrafe von 10 Mark eventl. 3 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, den p. Ebel, falls derselbe über Zahlung der Geldstrafe sich nicht ausweist, oder Zahlung nicht leistet, zwecks Verhängung der substituirten Haftstrafe von 3 Tagen zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns hiervon aber zu den Alten E 20/91 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3637** Gegen den Commis Arthur Baden aus Danzig, zuletzt Goldschmiedegasse 26 wohnhaft, geboren am 16. April 1870 zu Danzig mosaisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Baden Nachricht zu geben. (II a N 210/90).

Danzig, den 29. August 1891.

Königliche Amtsgericht.

**3638** Gegen den Arbeiter Carl Barthé zu Ohro, geboren baselbst am 18. Februar 1858 evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 187, 194, 196 Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Barthé Nachricht zu geben. (P L 1947/91).

Danzig, den 29. August 1891.

Königliche Amtsgericht.

**3639** Gegen die Kellnerin Auguste Marlowz aus Lauenburg i. Pom., jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 22. März 1873 in Polzin Kreis Pusig, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist Untersuchungshaft wegen Übertretung gegen § 361 ad 6 Str.-Ges.-Buchs verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Marlowz Nachricht zu geben. (P L 2266/91).

Danzig, den 31. August 1891.

Königliche Amtsgericht.

**3640** Gegen den Schmied Emil Czerwinski, früher zu Grabow a. D., jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren zu Welpin Kreis Lüchow am 7. Februar 1860, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung durch Beschluß der Herrenkammer zu Stettin vom 21. August 1891 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten M III 24/91 (wider Mielle und Gen.) Nachricht gelangen zu lassen.

Stettin, den 29. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3641** Gegen die nachbenannten Personen:

1. den am 19. Februar 1867 zu Dt. Eylau geborenen Carl Gustav Block, zuletzt in Dt. Eylau aufenthaltsam,
2. den am 23. Januar 1867 zu Dt. Eylau geborenen Eduard Albert Puschmann, zuletzt in Dt. Eylau aufenthaltsam,
3. den am 17. Januar 1867 zu Dt. Eylau geborenen Herrmann Gottfried Schulz, zuletzt in Dt. Eylau aufenthaltsam,
4. den am 19. Dezember 1867 zu Klein-Herzogswalde geborenen Wilhelm Kolpach, zuletzt dort aufenthaltsam,
5. den am 2. Juli 1867 zu Klein-Schönforst geborenen Friedrich Laslowski, zuletzt in Schönberg aufenthaltsam,
6. den am 3. April 1867 zu Tilsit geborenen August Schmidt, zuletzt in Klein-Herzogswalde aufenthaltsam,
7. den am 10. November 1867 zu Waldau A. geborenen Peter Fejtorski, zuletzt in Waldau A. aufenthaltsam,
8. den am 5. April 1867 zu Bellschwitz geborenen Carl August Dandelski, zuletzt in Friedrichsburg aufenthaltsam,
9. den am 10. September 1867 zu Bellschwitz geborenen August Neubert, zuletzt in Bellschwitz aufenthaltsam,
10. den am 21. Juni 1867 zu Bornitz geborenen Johann Friedrich Schippel, zuletzt in Bornitz aufenthaltsam,
11. den am 8. Oktober 1867 zu Brunau geborenen Carl Gabriel, zuletzt in Brunau aufenthaltsam,
12. den am 5. September 1867 zu Faulen geborenen Wilhelm Jahnle, zuletzt in Faulen aufenthaltsam,
13. den am 3. August 1867 zu Vogtenthal, geborenen Friedrich Wilhelm Beutner, zuletzt in Vogtenthal aufenthaltsam,
14. den am 29. November 1867 zu Rosenaу geborenen Carl August Neubert, zuletzt in Klein-Jauch aufenthaltsam,
15. den am 30. Juni 1867 zu Gr. Liebenau geborenen Friedrich Schröder, zuletzt in Gr. Liebenau aufenthaltsam,
16. den am 26. September 1867 zu Vogtenthal geborenen Friedrich Adolf Littel, zuletzt in Vogtenthal aufenthaltsam,
17. den am 1. August 1867 zu Freywalde geborenen Gustav Adolf Panzau, zuletzt in Freywalde aufenthaltsam,
18. den am 11. August 1867 zu Freystadt geborenen August Hensel, zuletzt in Freystadt aufenthaltsam,
19. den am 11. August 1867 zu Freystadt geborenen Gustav Adolf Lange, zuletzt in Freystadt aufenthaltsam,

20. den am 12. Januar 1867 zu Freystadt geborenen August Reinhold Schulz, zuletzt in Freystadt aufenthaltsam,
21. den am 31. Mai 1867 zu Goldau geborenen Wilhelm Neumann, zuletzt in Goldau aufenthaltsam,
22. den am 15. Juli 1867 zu Halbersdorf geborenen August Art zuletzt in Halbersdorf aufenthaltsam,
23. den am 8. November 1867 zu Harnau geborenen Friedrich Wilhelm Frischke, zuletzt in Harnau aufenthaltsam,
24. den am 11. März 1867 zu Harnau geborenen Heinrich Holzhausen, zuletzt aufenthaltsam in Harnau,
25. den am 27. Oktober 1867 zu Gr. Nippau geborenen Gottfried Woidek, zuletzt in Gr. Nippau aufenthaltsam,
26. den am 25. Mai 1867 zu Pöllichowo geborenen Hermann Käblitz, zuletzt in Freystadt aufenthaltsam,
27. den am 14. März 1867 zu Rähnenberg geborenen Carl Wilhelm Czepanski, zuletzt in Rähnenberg aufenthaltsam,
28. den am 18. August 1867 zu Rähnenberg geborenen Wilhelm Czepanski, zuletzt in Rähnenberg aufenthaltsam,
29. den am 1. November 1867 zu Rähnenberg geborenen Friedrich Krüger, zuletzt in Rähnenberg aufenthaltsam,
30. den am 26. Juli 1867 zu Rähnenberg geborenen Carl Sadrosinski, zuletzt in Rähnenberg aufenthaltsam,
31. den am 5. März 1867 zu Riesenkirch geborenen Friedrich Hermann Böhner, zuletzt in Riesenkirch aufenthaltsam,
32. den am 26. Juli 1867 zu Riesenkirch geborenen Carl Olschewski, zuletzt in Riesenkirch aufenthaltsam,
33. den am 11. Juli 1867 zu Riesenburg geborenen Friedrich August Haushulz, zuletzt in Riesenburg aufenthaltsam,
34. den am 16. April 1867 zu Riesenwalde geborenen Friedrich Ludwig Gehrman, zuletzt in Riesenwalde aufenthaltsam,
35. den am 12. Juni 1867 zu Riesenwalde geborenen Carl Kolasowski, zuletzt in Riesenwalde aufenthaltsam,
36. den am 6. November 1867 zu Gr. Kohlau geborenen August Ehrlich, zuletzt in Stangenberg Kreis Stuhm aufenthaltsam,
37. den am 9. Dezember 1867 zu Rosenberg geborenen Gustav Ernst Gnuschke, zuletzt in Christburg Kreis Stuhm aufenthaltsam,
38. den am 9. August 1867 zu Gr. Sonnenberg geborenen Emil Gustav Munde, zuletzt in Dalau aufenthaltsam,
39. den am 2. Dezember 1868 zu Unterwalde geborenen Peter Alexander Franz Kohz, zuletzt in Bönhoff Kreis Stuhm aufenthaltsam,
40. den am 14. August 1866 zu Alt-Wüsland geborenen Carl Friedrich Lawrenz, zuletzt in Grünhagen Kreis Stuhm aufenthaltsam,
41. den am 26. April 1869 zu Berent geborenen Alexander Richter, zuletzt in Elbing aufenthaltsam,

42. den am 26. Dezember 1866 zu Krotoschin geborenen Gustav Wyssiusel, zuletzt in Waldau Kreis Rosenberg aufenthaltsam,
  43. den am 26. Dezember 1866 zu Lippinchen geborenen Franz Lewandowski, zuletzt in Gr. Peterwitz Kreis Rosenberg aufenthaltsam,
  44. den am 20. Juni 1867 zu Löbau geborenen Adolf Cohn, zuletzt in Rosenberg aufenthaltsam,
- welche flüchtig sind und sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafklammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Rosenberg vom 9. Juli 1891 erkannte Geldstrafe von je 160 Mark beigetrieben, im Falle des Unvermögens aber eine Gefängnisstrafe von je 32 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern, auch hierher zu den Alten M II 1791 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3642** Gegen das Dienstmädchen Veronika Hoffmann, zuletzt in Gnojau, jetzt unbekannten Aufenthalts, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu den diesseitigen Acten J 1732/91 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3643** Gegen den Bäckergesellen Johannes Klein aus Alt Weinberg bei Schiditz, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu den Acten II J 478/91 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare dunkel, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Danzig, den 25. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3644** Gestern Abend oder im Laufe der vergangener Nacht ist aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis der Untersuchungsgefangene Commiss George Lockies ohne feste Wohnsitz, gegen welchen die Voruntersuchung wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Beirugs und Diebstahls eröffnet ist, entsprungen.

Derselbe war bekleidet mit einem braungrauen Stoffanzuge, einem Paar Ledergamaschen, einem grauen Filzhut, einem weißen leinenen Hemde und einem weißen Halschen. Strümpfe hatte derselbe nicht.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfohle zu verhaften und an das hiesige Justiz-Gefängnis abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Kirchlin, Kreis Heidekrug, Religion evangelisch, Alter 30 Jahr geboren den 11. August 1861, Größe 1 Meter 64 Centimeter, Haar

dunkelblond, Stirn rundlich, Augenbrauen blond, Augen grau, Schnurrbart, Zähne defekt, Kinn rundlich, Gesichtsbildung rundlich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel.

Mohrungen i. Pr., den 4. September 1891.  
Königliches Amtsgericht.

**3645** Gegen den Klempnergesellen Emil Langath zu Praust, geboren 19. Mai 1872 zu Johannisburg Ostpr., evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 223, 223 a Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafaltten wider Gortschakoff Nachricht zu geben. (P L 1880/91).

Danzig, den 4. September 1891.  
Königliche Amtsanwaltschaft.

**3646** Gegen den Arbeiter Gottfried Heinrich Wagner aus Pangritz Colonie, geboren den 19. März 1870 derselbst, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 13. Juli 1891 erkannte Gefängnisstrafe von 6 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern, auch hierher zu den Alten M. I. 108/91 Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. September 1891.  
Der Erste Staatsanwalt.

**3647** Gegen den Arbeiter (Schuhmachergesell) Carl August Hefz, zuletzt Tischlergeselle 16 aufenthaltsam, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 15. März 1860 in Tilsit, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafaltten wider Hefz Nachricht zu geben. (P. L. 1374/91.)

Danzig, den 4. September 1891.  
Königliche Amtsanwaltschaft.

**3648** Gegen die unverehelichte Auguste Binnick aus Kl. Koschau, geboren am 1. September 1867 zu Sobbowitz, evangelisch, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 13. August 1891 erkannte Gefängnisstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht hierher zu den Alten VI. L. I. 133/91 zu geben.

Danzig, den 4. September 1891.  
Königliche Amtsanwaltschaft.

**3649** Gegen den Arbeiter Albert Chnowski (Chnowski), geboren im April 1856 in Knappi, in Galizien und zuletzt in Garnsee aufenthaltsam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Straf-

alten wider Chnowski I. J. 669/91 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 4. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3650** Gegen den Tischlerlehrling Robert Schiemann aus Marienburg, geboren ebenda am 25. August 1871, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung und schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, auch zu den diesseitigen Alten J. 2187/90 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3651** Gegen den Arbeiter Joseph Dettlaff aus Jägersburg Kreis Garthaus, z. B. in Gr. Bünnerfeld, 24 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223, 223 a, 47 Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafaltten wider Albecki und Genossen Nachricht zu geben. (P L 2493/91).

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

**3652** Gegen den Arbeiter Anton Dettlaff aus Jägersburg Kreis Garthaus, z. B. in Gr. Bünnerfeld, 21 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223, 223 a, 47 Strafgesetzbuchs, verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafaltten wider Albecki und Genossen Nachricht zu geben. (P L 2493/91).

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

**3653** Gegen den Arbeiter Johann Ouidzinski aus Koelln Kreis Neustadt, z. B. in Gr. Bünnerfeld, 22 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223, 223 a, 47 Strafgesetzbuch verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafaltten wider Albecki und Genossen Nachricht zu geben. (P L 2493/91.)

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Stedbriefs-Erneuerungen.

**3654** Der hinter den Fährpächtersohn Joseph Ludwowski aus Bienkowko unterm 2. April 1891 erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert. V. A. 38/89.

Culm, den 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3655** Der hinter den Knecht Carl Blew aus Ellerwald (III. Trift) unter dem 26. April 1888 erlassene Stedbrief wird erneuert. V D 113/88.

Elbing, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3656** Der unterm 16. November 1888 hinter dem Wehrmann, Knecht Cornelius Wichmann aus Blumstein erlossene Steckbrief wird erneuert. IV E 144/88.

Marienburg, den 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**3657** Der hinter dem Bäckerlehrling Johann Wiedniewski unter dem 4. Juni d. J. erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenz. J 809/91.

Elbing, den 29. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3658** Der hinter den Bäckergesellen Wilhelm Eilenfeldt früher in Leegstrieg unterm 29. Juni 1889 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Danzig, den 26. August 1891.

Königliches Amtsgericht 12.

**3659** Der hinter dem Korrigenden, Schornsteinfeger, Johann Wyssa aus Schreibersdorf Kreis Neustadt in Schles. unterm 6. Mai d. J. erlassene Steckbrief wird erneuert.

König, den 30. August 1891.

Der Direktor

der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

**3660** Der hinter den früheren Benuereiverwalter Carl Berendt, früher in Bogutten, unterm 28. August 1889 erlassene Steckbrief wird erneuert. III D 116/88.

Schöneck Westpr., den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3661** Der hinter dem Kaufmann Hubert Janowski unter dem 11. Dezember 1890 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenz. J 904/90.

Elbing, den 31. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3662** Der gegen die Reservisten:

1. Kaufmann Heinrich Negehr aus Marienburg,  
2. Knecht Michael Ewald aus Gr. Lichtenau,  
3. Maurer Paul Peter Porsch aus Tala,  
unterm 23. Juni 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert.  
IV E 16/88.

Marienburg, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3663** Der unterm 14. Februar 1890 hinter den früheren Förster Heinrich Mallon aus Bromberg erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 688/89. (cfr. Offentlichen Anzeiger vom 1. März 1890 lfd. Nr. 791).

Schweiz, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3664** Der hinter den Wehrpflichtigen Knecht Carl August Alexander unter dem 16. Oktober 1886 erlassene, in Nr. 44 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Altenzahlen I a M<sup>1</sup> 189/86.

Danzig, den 5. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3665** Der unterm 24. Februar 1891 hinter dem Knecht Dominik Smiliewicz aus Osłowo erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 56/81. (cfr. Offentlichen Anzeiger vom 7. März 1891 lfd. Nr. 960).

Schweiz, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

#### Steckbriefs-Erledigungen.

**3666** Der hinter den Knecht Johann Pawlikowski früher in Culm unterm 28. Mai 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culm, den 29. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3667** Der hinter den Militärschulzonen Michael Zukowski und 62 Genossen unter dem 21. Januar 1891 erlassene, in Nr. 7 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des unter Nr. 12 benannten Theophil Hoppe erledigt.

Danzig, den 29. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3668** Der hinter den Tischlergesellen Hermann Gustav Traugott Jinkewitz, geboren am 19. Oktober 1860 in Lindenbergs bei Jüterbog, zuletzt in Gützirn wegen vorsätzlicher körperlicher Misshandlung unterm 26. Juni 1891 in Stück 27 Nr. 2728 erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen.

Landsberg a. W., den 31. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3669** Der unterm 6. Juli 1891 hinter den Gärtner Hermann Granzin früher in Lauenburg erlassene und in Nr. 30 unter Nr. 3032 dieses Anzeigers pro 1891 abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg i. Pomm., den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3670** Der hinter dem Knecht Friedrich Wessel unter dem 21. August cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3671** Der hinter den Arbeiter (Böttchermeister) August Hellstrom unter dem 18. November 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 31. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3672** Der hinter die Arbeiter Rudolf und Antonie geb. Kubitzki-Wohred'schen Eheleute unter dem 8. Juli cr. erlassene und am 25. August 1891 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3673** Der hinter dem Besitzer Ferdinand Freiwald unter dem 26. August d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3674** Der hinter dem Arbeiter Jacob Borhert unter dem 25. August cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3675** Der unterm 30. September 1889 gegen den Schachtmeister und Arbeiter Werner, (angeblich aus Schlesien) wegen Betrugs erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hameln, den 1. September 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

**3676** Der hinter den Wehrpflichtigen Joseph Döring und 57 Genossen unter dem 28. Oktober 1889 erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des unter Nr. 12 aufgeführten Antonius Aloysius Maximilian Wiercinski erledigt.

Danzig, den 2. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

### Zwangsvorsteigerungen.

**3677** Das Verfahren der Zwangsvorsteigerung der Endeschen Grundstücke Ohra Blatt 193 und 332 und die auf den 30. September und 1. Oktober d. J. anberaumten Termine werden aufgehoben.

Danzig, den 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3678** In der Zwangsvorsteigerungssache von Buzig Blatt 312, 338 und 349 — K 2/91 — wird, nachdem der betreibende Gläubiger, Brauereibesitzer L. O. Rämerer in Danzig den Antrag auf Zwangsvorsteigerung zurückgenommen hat, die Zwangsvorsteigerung der Grundstücke Buzig Blatt 312, 338, 349 und der Versteigerungs-termin am 9. Oktober cr. hiermit aufgehoben.

Buzig, den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**3679** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Strehelin Band 90 I Blatt 253 D Artikel 5 auf den Namen des Johann von Dombrowski eingetragene, in Strehelin Kreis Neustadt Wesipr. belegene Grundstück am 4. November 1891, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 von Neuem versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 32,23 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 36,29,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 135 Mtl. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1, in den Dienststunden, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. November 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt Wesipr., den 2. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3680** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Süblau Blatt 12 auf den Namen des Gutsbesitzers Carl Neumann eingetragene, zu Süblau Kreis Dirschau belegene Grundstück am 28. Oktober 1891, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3265,29 Mtl. Reinertrag und einer Fläche von 135,2345 Hektar zur Grundsteuer, mit 735 Mtl. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer 43 auf Pfefferstadt eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. Oktober 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3681** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schafsenort Blatt 10 auf den Namen des Johannes Utaš eingetragene, im Dorfe Schafsenort, Kreis Danziger Höhe belegene Grundstück am 5. November 1891, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 15,93 Ml. Reinertrag und einer Fläche 0,2610 Hektar zur Grundsteuer, mit 138 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigensfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. November 1891, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verlündet werden.

Danzig den 29. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3682** Das im Grundbuche vom Dorfe Ramkau Kreis Danziger Höhe Band I Blatt 19 auf den Namen des Joseph Wandtke eingetragene daselbst belegene Grundstück soll auf Antrag des Basilius Valentin Wandtke, vertreten durch den Theilungspfleger Besitzer Johann Falk zu Plach bei Kölln, Kreis Neustadt Westpr., zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Mitigentbütern am 30. Oktober 1891, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 zwangweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 211,56 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 21,2488 Hektar zur Grundsteuer, mit 102 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. Oktober 1891, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verlündet werden.

Danzig, den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3683** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Borruczyn Band I Blatt 1 auf den Namen des Otto Schlüter eingetragene, im Kreise Garthaus belegene Grundstück am 6. November 1891, Vormittags 10 Uhr, von dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 26,69 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 36,60,20 Hektar zur Grundsteuer, mit 93 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigensfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. November 1891, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verlündet werden.

Garthaus, den 1. September 1891.  
Königliches Amtsgericht.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**3684** Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Franz Maciejewski, am 18. Dezember 1868 zu Barłoschno geboren, katholisch zuletzt in Barłoschno, Kreises Pr. Stargardt, aufhalsam gewesen, nicht bestraft,
2. Mathäus Kozłowski, am 20. September 1868 zu Bitonia geboren, katholisch, zuletzt in Bitonia, Kreises Pr. Stargardt, aufhalsam gewesen, nicht bestraft,
3. Johann Lemplowski, am 26. März 1868 zu Bitonia geboren, katholisch, zuletzt in Bitonia, aufhalsam gewesen, nicht bestraft,

4. Josef Julius Kaliszewski, am 17. Februar 1868 zu Bobau geboren, katholisch, zuletzt in Bobau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
5. Johann Durawo, am 8. September 1868 zu Bordzichow geboren, katholisch, zuletzt in Bordzichow aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
6. August Szmanta, am 7. April 1868 zu Bordzichow geboren, katholisch, zuletzt in Bordzichow aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
7. Franz Teyer, am 19. Juli 1868 zu Borkau geboren, katholisch, zuletzt in Borkau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
8. Stanislaus Willzewski, am 25. März 1868 zu Bresnow geboren, katholisch, zuletzt in Bresnow aufenthaltsam gewesen nicht bestraft,
9. Martin Pawlowski, am 2. November 1868 zu Neu-Bukowiz geboren, katholisch, zuletzt in Neu-Bukowiz aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
10. Vincent Ceszar, am 23. Januar 1868 in Alt-Busch geboren, katholisch, zuletzt in Alt-Busch aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
11. Emil Julius Wiese, am 4. Oktober 1868 zu Dreidorf geboren, evangelisch, zuletzt in Dreidorf aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
12. Peter Stalski, am 15. Dezember 1868 zu Gentomie geboren, katholisch, zuletzt in Gentomie aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
13. Johann Bialtowski, am 23. April 1868 zu Gentomie geboren, katholisch zuletzt in Gentomie aufenthaltsam gewesen, durch Urtheil der Strafammer zu Pr. Stargard vom 1. Dezember 1866 wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängnis bestraft,
14. Ignaz Urban, am 6. Juni 1868 zu Gentomie geboren, katholisch, zuletzt in Gentomie aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
15. Alexander Daniel, am 4. September 1868 zu Goufiorken geboren, katholisch, zuletzt in Goufiorken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
16. Johann Sznose, am 24. August 1868 zu Grüneberg geboren, katholisch, zuletzt in Grüneberg aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
17. Anton Szopinski, am 5. Oktober 1868 zu Grüneberg geboren, katholisch, zuletzt in Grüneberg aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
18. Emil Blawot, am 14. Juli 1868 zu Hagenort geboren, evangelisch, zuletzt in Hagenort aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
19. Johann Sobich, am 29. Mai 1868 zu Gr. Jablau geboren, katholisch, zuletzt in Rzeszowin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
20. Peter Helski, am 11. August 1868 zu Wirsinnen geboren, katholisch, zuletzt in Karschenken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
21. Ignaz Ferling, am 23. Februar 1868 zu Słoszchewo geboren, katholisch, zuletzt in Karschenken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
22. Johann Wrobel, am 21. Mai 1868 zu Kłanin geboren, katholisch, zuletzt in Kłanin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
23. Gustav Senger, am 7. März 1868 zu Kołoszken geboren, evangelisch, zuletzt in Ebenau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
24. Mathias Julius Senger, am 24. Februar 1868 zu Kołoszken geboren, katholisch, zuletzt in Kołoszken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
25. Johann Włania, am 17. Februar 1868 zu Krowno geboren, katholisch, zuletzt in Krowno aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
26. Vincent Stosik, am 19. Juli 1868 zu Krowno geboren, katholisch, zuletzt in Krowno aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
27. Franz Zywicki, am 12. August 1868 zu Labuhnken geboren, katholisch, zuletzt in Labuhnken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
28. Joseph Glowacki, am 19. Februar 1868 zu Mirotken geboren, katholisch, zuletzt in Mirotken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
29. Franz Theodor Pasda, am 4. August 1868 zu Wilsinst geboren, katholisch, zuletzt in Dreidorf aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
30. Joseph Jurzyk, am 2. Februar 1868 zu Neudorf geboren, katholisch, zuletzt in Kołoszken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
31. Rochus Michael Brodnicki, am 8. September 1868 zu Neukirch geboren, katholisch, zuletzt in Neukirch aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
32. Johann Kowalski, am 26. April 1868 zu Ossiel geboren, katholisch, zuletzt in Ossiel aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
33. Franz Cajetan Uiza, am 7. August 1868 zu Ossowo geboren, katholisch, zuletzt in Ossowo aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
34. Alexander Maciejewski, am 7. Mai 1868 zu Ossowo geboren, katholisch, zuletzt in Ossowo aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
35. Gustav Carl Pellay, am 26. März 1868 in Ossowo geboren, evangelisch, zuletzt in Ossowo aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
36. Johann Szopski, am 15. März 1868 zu Ponischau geboren, katholisch, zuletzt in Ponischau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
37. Franz Deinowski, am 28. Juli 1868 in Ponischau geboren, katholisch, zuletzt in Ponischau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
38. Joseph Delinski, am 17. Oktober 1868 in Ponischau geboren, katholisch, zuletzt in Ponischau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
39. Johann Kloß, am 11. September 1868 zu Ponischau geboren, katholisch, zuletzt in Ponischau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
40. Michael Rajuth, am 29. September 1868 zu Ponischau geboren, katholisch, zuletzt in Ponischau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,

41. Franz Kloß, am 31. Oktober 1868 zu Ponischau geboren, katholisch, zuletzt in Ponischau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
42. Joseph Gybas, am 8. März 1868 zu Lubbla geboren, katholisch, zuletzt in Radegast aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
43. Franz Wyhlubstli, am 29. Februar 1868 zu Resenschin geboren, katholisch, zuletzt in Resenschin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
44. Alexander Hochmut, am 4. Februar 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Klonowken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
45. Isidor Hafsta, am 3. September 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Gniechau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
46. Michael Klinowstli, am 3. September 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Swaroschin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
47. Anton Laskowstli, am 8. Februar 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Spen-gawken aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
48. Stanislaus Burrel, am 17. Juni 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Riewalde aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
49. Joseph Rosecki, am 3. Januar 1868 in Rosenthal geboren, katholisch, zuletzt in Schwarzwald aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
50. Simon Plotka, am 3. Juli 1868 zu Rosenthal geboren, katholisch, zuletzt in Rosenthal aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
51. Joseph Gwillingstli, am 21. Januar 1868 zu Schwarzwald Dorf geboren, katholisch, zuletzt in Zellgosc̄ aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
52. Johann Gradowski, am 8. Juli 1868 in Schwarzwasser geboren, katholisch, zuletzt in Kaltwirz aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
53. Alexander Imianowstli, am 25. Januar 1868 zu Militischel geboren, katholisch, zuletzt in Militischel aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
54. Johann Pilat, am 19. Juli 1868 zu Skurz geboren, katholisch, zuletzt in Skurz aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
55. Alexander Franz Cybulska, am 8. September 1868 zu Pr. Stargard geboren, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
56. Emil Adolph Gröhne, am 20. September 1868 zu Pr. Stargard geboren, evangelisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
57. Franz Conrad Jerzewstli, am 25. November 1868 zu Pr. Stargard geboren, katholisch, zuletzt in Klenitz aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
58. Wilhelm Hermann Adolph Neumann, evan-  
26. Juli 1868 zu Pr. Stargard geboren, am gelisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam ge-  
wesen, nicht bestraft,
59. Johann Trobla, am 27. November 1868 zu Pr. Stargard geboren, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
60. Joseph Klebba, am 17. Februar 1868 zu Hoch-Stüblau geboren, katholisch, zuletzt in Hoch-Stüblau aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
61. Hermann Gustav Kolch, geboren 29. October 1868 zu Hoch-Stüblau, katholisch, zuletzt in Ossowo aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
62. Franz Kitowstli, am 19. Dezember 1868 zu Hoch-Stüblau geboren, katholisch, zuletzt in Hoch-Stüblau aufenthaltsam gewesen, durch Urteil des Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 1. Februar 1884 wegen Diebstahls mit 5 Tagen Gefängnis bestraft,
63. Franz Meloch, am 3. Juni 1868 zu Summin geboren, katholisch, zuletzt in Summin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
64. Gottlieb Hermann Neubauer, am 10. April 1868 zu Summin geboren, evangelisch, zuletzt in Summin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
65. Robert Gottlieb Ackermann, am 8. November 1868 zu Suzemin geboren, evangelisch, zuletzt in Suzemin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
66. Carl Wilhelm Kerlin, am 21. Mai 1868 zu Suzemin geboren, evangelisch, zuletzt in Suzemin aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
67. Theodor Brzesli, am 15. October 1868 zu Mermel geboren, katholisch, zuletzt in Mermel aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
68. Matthias Kotiewstli, am 23. September 1868 zu Wda geboren, katholisch, zuletzt in Wda auf-  
haltsam gewesen, durch Urteil des Schöffen-  
gerichts zu Pr. Stargard vom 27. April 1885  
wegen unberechtigten Fischens mit 3 Mark events.  
1 Tag Haft bestraft,
69. Alexander Hejmowski, am 27. März 1868 zu Wielbrandomo geboren, katholisch, zuletzt in Wielbrandomo aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
70. Johann Kalltes, am 26. September 1868 zu Wielbrandomo geboren, evangelisch, zuletzt in Wielbrandomo aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
71. Joseph Dunaistli, am 7. Juli 1868 zu Wollen-  
thal geboren, katholisch, zuletzt in Wollenthal auf-  
haltsam gewesen, nicht bestraft,
72. Joseph Kuttowstli, am 4. April 1868 in Wollen-  
thal geboren, katholisch, zuletzt in Wollenthal auf-  
haltsam gewesen, nicht bestraft,
73. Johann Fial, am 13. Dezember 1868 zu Zduny geboren, katholisch, zuletzt in Swaroschin auf-  
haltsam gewesen, nicht bestraft,
74. Joseph Guz, am 3. Februar 1868 zu Zellgosc̄ geboren, katholisch, zuletzt in Zellgosc̄ aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft,
75. Arthur Gustav Friedrich Röske, am 17. Sep-  
tember 1868 zu Bitonia geboren, evangelisch,  
zuletzt in Bitonia aufenthaltsam gewesen, nicht  
bestraft,

76. Joseph Bialy, am 6. Januar 1868 in Bresnow geboren, katholisch, zuletzt in Kl. Gorz aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft.
77. Johann August Swiczłowski, am 25. März 1868 zu Lienitz geboren, katholisch, zuletzt in Lindenberg aufenthaltsam gewesen, nicht bestraft, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **2. Dezember 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrat zu Pr. Stargard über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VI M 2 56/91.)

Danzig, den 25. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3685** Die nachstehend aufgeführten Personen:

- Arbeiter Eduard Zander geb. den 18. Dezember 1865 zu Liebschau, zuletzt wohnhaft in Czerbienschin, jetzt unbekannten Aufenthalts,
- Wehrmann Martin Schodrowski geboren den 1. Dezember 1860 zu Szwarcoschin, zuletzt wohnhaft in Zduny,
- Wehrmann Rudolf Ludwig Kornitz geboren den 29. August 1859 zu Czernikau, zuletzt wohnhaft in Spengawasen,
- Gefreiter Amandos Myszewski geboren den 9. Dezember 1865 zu Kotoschen, zuletzt wohnhaft in Pr. Stargard,
- Reservist Julius Johann Steinke geboren den 14. September 1865 zu Lippi, zuletzt wohnhaft in Kollenz,
- Gefreiter Theodor Friedrich Lange geboren den 19. Juli 1865 zu Czernikau, zuletzt wohnhaft in Pr. Stargard,
- Ersatzreservist Johann Pestka geb. den 22. Dezember 1866 zu Wolsche, zuletzt wohnhaft daselbst,
- Ersatzreservist Franz Machajewski, geboren den 2. Oktober 1868 zu Summin, zuletzt wohnhaft daselbst,
- Ersatzreservist Franz Ronczłowski geboren den 1. Oktober 1868 zu Czechla zuletzt wohnhaft daselbst,
- Ersatzreservist Josef Lasłowski geboren den 5. September 1863 zu Neuhof zuletzt wohnhaft in Klonowken,
- Ersatzreservist Vincent Kiedrowski geboren den 20. Juli 1865 zu Kl. Pallubin zuletzt wohnhaft in Schwarzwasser,

12. Ersatzreservist Johann Hoffmann geboren den 3. Oktober 1867 zu Bobau zuletzt wohnhaft in Rosenthal,

13. Ersatzreservist Stanislaus Bunkowski geboren den 15. November 1864 zu Hermanshöf zuletzt wohnhaft in Ossomo,

sämtlich jetzt unbekannten Aufenthalts werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten bzw. Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein bzw. als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **30. Oktober 1891**, Vormittags 9 Uhr vor das Königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 471 resp. 472 der Str. P. D. von dem Königlichen Bezirks Kommando zu Düsseldorf und zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 31. Juli 1891.

Eggert,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

- 3686** Der Seemann Joseph Kostrach, geboren am 20. August 1865 zu Mechelen (Kreis Puzig), zuletzt in Kielau (Kreis Neustadt Westpr.) aufenthaltsam gewesen, jetzt unbekannten Aufenthalts, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **10. November 1891**, Vormittags 9 $\frac{1}{4}$  Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hier selbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot, den 22. August 1891.

Sieb,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

- 3687** Die verehelichte Seefahrer Amalie Louise Marks geborene Freymuth zu Danzig, Wallgasse Nr. 8, vertreten durch den Rechtsanwalt Ferber in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Seefahrer Hermann Marks, unbekannter Aufenthalts, wegen Scheidung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beilagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären, und lädt den Beilagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civillammer des Königlichen Landgerichts auf den **18. Dezember 1891**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Danzig, den 1. September 1891.

Adolph,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**3688** Gegen den am 14. März 1869 zu Schöneck im Kreise Berent geborenen Grenadier Valerian Albert Semrau der 4. Kompanie Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1 ist der Fahnenflucht-Prozeß im Ungehorsams-Verfahren eingeleitet worden. Derselbe wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, den 16. Dezember 1891, Vormittags 11 Uhr, im biesigen Militär-Gerichts-Lokale anberaumten Termine zu melden, mit der Warnung, daß im Falle des Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, der Abwesende für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

St.-Ov. Niemegl. den 1. September 1891.

Königliches Gericht der 2. Garde-Infanterie-Division.

**3689** Die Arbeiterfrau Franziska Marchewicz geborene Wilitowska zu Pr. Stargard, vertreten durch den Rechtsanwalt Levysohn in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Franz Marchewicz, zuletzt in Schöneck Westpr., jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Scheidung mit dem Autrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den 18. Dezember 1891, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 29. August 1891.

Adolph,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**3690** Die Besitzer Valentin und Marianna geb. Kleina-Golunski'scher Eheleute in Ponischau haben das Aufgebot der Hypothekurlunde über die im Grundbuche von Ponischau Bl. 9 A in Abtheilung III Nr. 6 zufolge Verfügung vom 27. März 1862 eingetragene und von dort auf Ponischau Blatt 139 übertragene Post von 320 Thaler, rückständiges Kaufgeld der 4 Geschwister Kleina, Leon, Josef, Martin und Anna, aus dem Vertrage vom 31. Januar 1862, welche Urkunde gebildet ist aus der Ausfertigung des genannten Vertrages sowie dem Hypothekenbuchauszuge und der Eintragungsnote vom 14. April 1862, behufs Löschung der Post im Grundbuche beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 21. Dezember 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3691** Im Grundbuche des dem Eigentümer Johann Plebuch gehörigen Grundstücks Neuteich Blatt 127 stehen in Abtheilung III Nr. 3: 450 Thaler Kaufgeldberest aus dem Kaufvertrage vom 1. März 1852 zufolge Verfügung vom 12. Dezember 1852 eingetragen, welche zufolge Verfügung vom 13. April 1864 für den Hofsitzer Cornelius Janzen zu Brodack umgeschrieben worden sind.

Die Post ist angeblich getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Grundstücks-eigentümers werden deshalb die Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers, Cornelius Janzen aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Post, spätestens im Aufgebotstermine den 14. Januar 1892, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Tiegenhof, den 24. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

### 3692 Nachbenannte Personen:

1. Franz Muszynski, geboren am 25. Juli 1865 in Wompierst, Kreis Straßburg Westpr., zuletzt aufenthaltsam in Grünhagen, Kreis Stuhm,
2. Wilhelm Paul Carl Richter, geboren am 13. April 1866 in Prenzlau, Kreis Prenzlau, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
3. Friedrich Kursinski, geboren am 26. August 1867 zu Amsee, Kreis Rosenberg Westpr., zuletzt aufenthaltsam in Kl. Niplau, Kreis Rosenberg, Westpr.,
4. Otto Eduard Krüger, geboren am 16. November 1867 zu Harnau Kreis Rosenberg, zuletzt in Schalenbrück Kreis Rosenberg Westpr. aufenthaltsam
5. Gottfried Böß, geboren am 21. Februar 1867 in Pölln Kreis Rosenberg, zuletzt aufenthaltsam in Pölln Kreis Rosenberg,
6. Carl Michalkowski, geboren am 5. September 1867 zu Rothwasser, Kreis Rosenberg, zuletzt aufenthaltsam in Friedrichsburg, Kreis Rosenberg,
7. August Haldau, geboren am 1. Januar 1867 zu Kl. Tromnau Kreis Rosenberg, zuletzt in Kl. Tromnau Kreis Rosenberg aufenthaltsam,
8. Christian Fischer, geboren am 13. September 1866 in Gr. Ludwigsdorf, Kreis Rosenberg, zuletzt aufenthaltsam in Gr. Ludwigsdorf Kreis Rosenberg,
9. Michael Kemeli, geboren am 27. April 1865 in Gorden Kreis Rosenberg, zuletzt aufenthaltsam in Gorden Kreis Rosenberg,
10. Friedrich Wilhelm Neumann, geboren am 14. November 1865 zu Kl. Ludwigsdorf Kreis Rosenberg, zuletzt aufenthaltsam in Ludwigsdorf Kreis Rosenberg,
11. August Gustav Emil Bewersdorf, geboren am 13. August 1868 in Güldenboden Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Güldenboden Kreis Elbing,
12. Carl Gustav Blank, geboren am 15. Dezember 1868 in Unterlehrswalde, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Unterlehrswalde, Kreis Elbing,

13. Johann Heinrich Blodau, geboren am 25. Oktober 1868 in Wolfsdorf - Niederung Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Wolfsdorf - Niederung Kreis Elbing,
14. Johann Peter Bonschle, geboren am 23. März 1868 zu Einlage Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam zu Einlage Kreis Elbing,
15. Carl Gustav Brandt, geboren am 10. Juli 1868 zu Fürstenau Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Fürstenau, Kreis Elbing,
16. Andreas Gustav Julius Brandt, geboren am 19. Mai 1868 in Kalendorf Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Kalendorf, Kreis Elbing,
17. Carl Robert Braun, geboren am 18. Mai 1868 in Aschbuden Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Aschbuden, Kreis Elbing,
18. Friedrich Wilhelm Bries, geboren am 28. Februar 1868 zu Pangritz - Colonie Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Pangritz - Colonie Kreis Elbing,
19. Eduard Gustav Fiedler, geboren am 8. Mai 1868 in Bollwerk Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Bollwerk Kreis Elbing,
20. Carl Friedrichsohn, geboren am 24. Januar 1868 in Bollwerk Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Bollwerk Kreis Elbing,
21. Johann Jäfländer, geboren am 10. September 1868 in Rüdenau, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Rüdenau, Kreis Elbing,
22. Jacob Janzen, geboren am 9. November 1868 zu Neudorf, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Neudorf, Kreis Elbing,
23. Johann August Jäegli, geboren am 24. April 1868 in Oberkerbswalde, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Oberkerbswalde, Kreis Elbing,
24. August Jost, geboren am 12. Oktober 1868 in Horsterbusch, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Horsterbusch, Kreis Elbing,
25. Johann Jakob Kuhn, geboren am 26. August 1868 zu Kl. Mausdorf Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Kl. Mausdorf Kreis Elbing,
26. Heinrich Krüger, geboren am 5. Dezember 1868 in Hakendorf, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Hakendorf, Kreis Elbing,
27. Franz Langwald, geboren am 27. Dezember 1868 in Neuhof Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Neuhof, Kreis Elbing,
28. George Rudolf Liedtke, geboren am 8. Juni 1868 zu Streckfuß Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Streckfuß, Kreis Elbing,
29. Carl Gustav Michel, geboren am 20. November 1868 in Stuba, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Stuba, Kreis Elbing,
30. Johann Hermann Mock, geboren am 29. Juli 1868 in Kl. Mausdorf, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Kl. Mausdorf Kreis Elbing,
31. Heinrich Albert Michel, geboren am 14. Oktober 1868 in Plohnien, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Plohnien, Kreis Elbing,
32. Carl Friedrich Pauls, geboren am 12. April 1868 in Horsterbusch, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Horsterbusch, Kreis Elbing,
33. Johannes Penner, geboren am 23. Mai 1868 in Oberkerbswalde, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Oberkerbswalde, Kreis Elbing,
34. Johann Eduard Pörschle, geboren am 9. Dezember 1868 in Kalendorf, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Kalendorf, Kreis Elbing,
35. Johann Friedrich Radke, geboren am 1. Dezember 1868 in Krebsfelde, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Krebsfelde, Kreis Elbing,
36. Otto Reinhold Reiß, geboren am 29. Januar 1868 in Gr. Wickerau, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Gr. Wickerau, Kreis Elbing,
37. August Peter Radowksi, geboren am 30. Juni 1868 in Heegewald, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Heegewald, Kreis Elbing,
38. Heinrich Salewski, geboren am 12. Mai oder 30. April 1868 in Verdjanst, in Rusland, zuletzt aufenthaltsam in Beyer, Kreis Elbing,
39. Gerhard Schnizer, geboren am 24. 12. August 1868 in Darmstadt in Rusland, zuletzt aufenthaltsam in Wolfsdorf, Kreis Elbing,
40. Johann Heinrich Schwarz, geboren am 25. Mai 1868 in Fürstenau, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Fürstenau, Kreis Elbing,
41. Johann Wilhelm Wendt, geboren am 23. September 1868 in Lupushorst, Kreis Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Lupushorst, Kreis Elbing,
42. Theodor Emanuel Brunizli, geboren am 4. April 1867 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
43. Heinrich Rudolf Sindram, geboren am 22. Januar 1867 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
44. Emanuel Wilhelm Eduard Gregor Bubach, geboren am 28. Juli 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
45. Julius Wilhelm Dunkel, geboren am 16. Juni 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
46. Gustav Fietzau, geboren am 5. November 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
47. Bartholomäus Gustav Günther, geboren am 16. Januar 1868 in Elbing zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
48. Wilhelm Albert George, geboren am 6. November 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
49. Albert Emil Igner, geboren am 20. Mai 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
50. Felix Johannis Eduard Hülsen, geboren am 12. September 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
51. Gustav Adolf Richard Kastan, geboren am 7. April 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
52. Robert Max Müller, geboren am 30. September 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,
53. Ludwig Robert Prange, geboren am 18. April 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,

54. Emil Hermann Pahlke, geboren am 26. Oktober 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,  
 55. Gustav Adolf Prack, geboren am 25. Oktober 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,  
 56. Albert Alexander Raudies, geboren am 6. März 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,  
 57. Gustav Adolf Tiede, geboren am 19. August 1868 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,  
 58. Julius Antonius Neumann, geboren am 1. Oktober 1869 in Elbing, zuletzt aufenthaltsam in Elbing,  
 werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **23. November 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafammer des Königlichen Landsgerichts zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Königlichen Landräthen zu Strasburg, Breslau, Rosenberg und Elbing und dem Civil-Vorsitzenden des Stadtkreises Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 19. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3693** Der Steinschläger Gottfried Schimmelpfennig zu Christburg vertreten durch den Rechtsanwalt Batre zu Elbing, klagt gegen seine Ehefrau Henriette Schimmelpfennig geborene Olshewski, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, auf Scheidung wegen bößlicher Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und die Beklagte für den allein schuldigen Theil zu erläutern, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **21. November 1891**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 26. August 1891.

Thielheim, Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.  
**3694** Der minderjährige Schmerzenreich Hyacinth Moritz Brzesky, vertreten durch seinen Vormund, den Organisten Johann Lukawla zu Gorrenzyn, dieser im Prozeß vertreten durch den Rechtsanwalt Dobe in Danzig, klagt gegen die verwitwete Frau Rittergutsbesitzer Louise Wilhelmine Sophie Boelcke geb. Döschigkli zu Wertheim und Genossen, als Erben des verstorbenen Rittergutsbesitzers Moritz Boelcke zu Wertheim, darunter gegen den Moritz Boelcke früher zu Wertheim, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen außerehelicher Erzeugung durch deren Erblässer auf Alimente mit dem Antrage:

1. Die Beklagten zu verurtheilen, an Alimenten für den am 21. März 1883 außerehelich geborenen Kläger Schmerzenreich Hyacinth Moritz Brzesky

bis zu dessen zurückgelegten 14. Lebensjahr vom 1. Januar 1890 ab an monatlichen Alimenten die Summe von 12 Mark, die rücksändige sofort, die laufenden in vierteljährlichen Pränumerationsraten zu zahlen.

2. Das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Mitbeteiligten Moritz Boelcke zur weiteren mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Zoppot auf den **19. November 1891**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Zoppot, den 28. August 1891.

K i e c i n s k i,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3695** Im Grundbuche des dem Hofbesitzer Theodor Zimmermann gehörigen Grundstücks Lupushorst Bd. I Blatt 29 stehen

in Abtheilung III unter Nr. 1 ein Vatererbe von 5 Thlr 45 Groschen für Johann Jacob Kopigli aus dem Erbrezesse vom 23. September 1784 durch Verfügung vom 15. Januar 1811;

Nr. 2 ein Muttererbe resp. Nachlaßverderung von 53 Thlr. 70 Groschen 12 Pfenni.; verzinslich zu 4% jährlich für den abwesenden Georg Kopigli aus dem Erbrezesse vom 8. October 1800 durch Verfügung vom 15. Januar 1811;

Nr. 3. eine Verderung von noch 129 Thlr. 63 Gr. 9 Pf. für den Johann Bohl modo dessen Erben durch Verfügung vom 16. April 1811, welche Post aus der Urkunde vom 7. September 1808 durch Verfügung vom 15. Februar 1822 auf  
 1. Helene Bohl verehel. Johann Scheffler,  
 2. Dorothea Bohl verehel. Martin Fleischhauer,  
 3. Christine Regine Bohl verehel. David Liedtke,  
 4. Anna Marie Bohl verehel. Gottfried Krohn,  
 5. David Werner umgezeichnet ist,

eingetragen.

Bei der Post Abth. III Nr. 3 ist für den Justizcommisarius Bauer in Berlin durch Verfügung vom 14. Mai 1824 ein Arrest in Höhe von 8 Thaler 12 Gr. 6 Pf. eingetragen.

Diese Posten sind angeblich getilgt und sollen im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Grundstückseigentümers werden deshalb die Rechtsnachfolger des Hypothekenläbiger Johann Jacob Kopigli, Georg Kopigli, Helene Scheffler geb. Bohl, Dorothea Fleischhauer geb. Bohl, Christine Regine Liedtke geb. Bohl, Anna Marie Krohn geb. Bohl, David Werner und Justizcommisarius Bauer aufgefordert, spätestens im Aufgetobstermine vom **14. Januar 1892**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte ihre Ansprüche und Rechte auf genannte Posten anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf dieselben werden geschlossen werden.

Tiegenhof, den 25. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

3696

derjenigen Hinterlegungsmassen, bei welchen im Laufe des Vierteljahres vom

Vau- fende Nr.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	M.	Betrag des hinterlegten Geldes.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausgezahlt werden soll.
----------------------	--	----	---------------------------------------	--

## I. Amtsgerichtsbezirk

1.	Der Landesdirektor der Provinz West- preußen.	Restbestand.	34,90	Eventl. an den Eigentümer Adolph Schwonke aus Lorenz über die Königliche Gerichtskasse in Berent.
2.	Königliches Amtsgericht in Berent.		35,—	—

## II. Amtsgerichtsbezirk

1.	Königl. Landratsamt in Garthaus.	260,40		—
2.	Der Substaationsrichter in Garthaus.	47,92 und 34,54		—

## zeichnisch

1. Oktober bis Ende Dezember 1891 die Einstellung der Verzinsung bevorsteht.

Name des Gläubigers, für welchen die Hinterlegung erfolgt ist.	Angabe der Veranlassung zur Hinterlegung sowie Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Rechtsangelegenheit schwelt.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
--	--	--

## Berent.

Für die Berenter Creditgesellschaft für das Königl. Steuer-Amt in Berent als Gerichtskostenerhebelle und für den Bauernsohn Adolf Schwonke in Lorenz.

Der Gesamtbetrag von 671 Mark 15 Pf. wurde als Brandentschädigung des Grundstücks Lorenz Blatt 16 aus dem Grunde hinterlegt weil:

1. die Berenter Credit-Gesellschaft auf Grund des Pfändungs- und Ueberweisungsbeschlusses des Königlichen Amtsgerichts in Berent vom 16. Juli 1881, M. 92/81 und vom 25. Juni 1881 M. 81/81.
2. das Königliche Steueramt in Berent mittelst Pfändungs- und Ueberweisungsbeschlusses vom 18. Juni 1881 und 5. Juli 1881 den obigen Betrag gepfändet hatte.

Außerdem wurde von dem Bauernsohn Adolf Schwonke aus Lorenz ebenfalls an Brandentschädigung Anspruch erhoben, weil letzterer das Grundstück gekauft und das abgebrannte Gebäude neu erbaut hatte. Der Betrag von 636 Mark 25 Pf. und 1 Mark 40 Pf. Zinsen ist im Dezember 1881 an die Berenter Credit-Gesellschaft ausgezahlt worden.

Der Betrag ist von dem Altfitzer Gorra gesunden und unterschlagen. Untersuchungssache wider den Altfitzer Thomas Gorra aus Storzewo beim Königlichen Amtsgericht in Berent. D 223/81.

## Carthaus.

Für den Besitzer des Grundstücks Ober-Grzybno Blatt 1 Johann Benlowksi und für dessen Besitzer Carl Wohlfahrt.

Für die Königl. Regierung in Danzig.

Grundentschädigung für das von Ober-Grzybno Blatt 1 zu dem Chausseebau Carthaus-Seefeld abgetretene Land, welche wegen der auf dem Grundstück haftenden Hypothekenschulden nicht hot ausgezahlt werden können. Außerdem ist in Zwangsvollstreckungssachen des Schmiedemeisters Bolnowski zu Grzybno wider den früheren Besitzer Carl Wohlfahrt V M 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 80 und V<sup>1</sup> M 2181 durch die Ueberweisungsurkunde des Königlichen Amtsgerichts zu Carthaus vom 1. Dezember 1880 und 17. Januar 1881 die angeblich dem Bellagten auf die Brandentschädigung zustehende Forderung für den Kläger gepfändet.

In der Zwangsvorsteigerungssache des dem Joseph Bemowsky gehörigen Grundstücks Klulowahutta Blatt 13 ist in dem Kaufgelderbelegungstermin den 7. Juli 1881 auf Grund der Eintragungen Abth. III Nr. 1. 3. Nachstehendes liquidirt:

1. Für die Königliche Regierung in Danzig 47 Mark 92 Pf.
2. Separationskosten für die Königl. Regierung in Danzig 34 Mark 54 Pf.

Da sich im Termine den 7. Juli 1881 seitens des Interessenten Niemand meldete, so wurde vom Subhastationsrichter beschlossen, die vorstehenden Beträge zu hinterlegen.

Bemowsky'sche Zwangsvorsteigerungssache von Klulowahutta Blatt 13 K. 58/81.

1. November 1891.

1. Dezember 1891.

1. Oktober 1891.

1. November 1891.

Laufende Nr.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinterlegten Geldes.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausgezahlt werden soll.
1.	Rechtsanwalt Leßmer für die Handlung Evert & Schlick in Magdeburg.	300,-	Unbestimmt.
2.	Kaufmann Carl Voigt hier. Fischmarkt.	40,-	Bleibt der Anordnung des Königlichen Amtsgerichts IX zu Danzig vorzuhalten.

## III. Amtsgerichtsbezirk

1.	Besitzer Josef Brzosta zu Karschenken bei Osterl.	66,45	Unbestimmt.
----	---	-------	-------------

## IV. Amtsgerichtsbezirk

## 8697 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Gustav Andreas Borowski, seit 1868 in Russland aufenthaltsam, geboren am 19. August 1867 zu Fischerbäke, Sohn des Einwohners Martin Borowski und der Renate Hochfeldt, evangelisch,
2. Johann Paul Lehmann, unbekannten Aufenthalts, geboren am 8. Februar 1867 zu Gottswalde, Sohn der unverehelichten Friederike Henriette Lehmann, evangelisch,
3. Carl Friedrich Neubauer, unbekannten Aufenthalts, geboren am 28. März 1867 in Grebmerfeld, Sohn der unverehelichten Renate Neubauer, evangelisch,
4. Gottfried Erdmann Goergens, seit 1869 in Russland aufenthaltsam, geboren am 12. August 1867 zu Großkenkampe, Sohn des Johann Jacob Goergens und der Elisabeth Buy, evangelisch,
5. Cornelius Hermann Stobbe, seit 1868 oder 1869 in Russland aufenthaltsam, geboren am 12. August 1867 zu Großkenkampe, Sohn des Hermann Stobbe und der Marie Klingenberg, evangelisch,
6. Gesfahrer Robert Rudolf Johann Lohrmann, zulegt und zwar voraussichtlich bis zum Jahre 1893 in Amerika aufenthaltsam, geboren am 22. September 1867 zu Heubude, Sohn der Arbeiter Martin und Christine geborene Holz-Lohmann'schen Eheleute evangelisch,
7. Johann Carl Weißbroth, unbekannten Aufenthalts, geboren am 4. Mai 1867 zu Heubude, Sohn der Einwohner Johann Carl und Florentine geborene Schmidt-Weißbroth'schen Eheleute, katholisch,
8. Friedrich August Schulz, unbekannten Aufenthalts, geboren am 23. August 1867 zu Roesemark, Sohn der unverehelichten Julianne Schulz, evangelisch,
9. Julius Ernst Niedtke, zulegt in Amerika aufenthaltsam, geboren am 1. Juni 1867 zu Langfelde, Sohn des Einwohners Johann Niedtke und der Catharina Derk, katholisch,
10. Gustav Emil Buy, seit 1869 in Russland aufenthaltsam, geboren am 26. Januar 1867 zu Neukrägerskampe, Sohn des Einwohners Gottfried Bui und der Maria Linzenau, evangelisch,

Name des Gläubigers, für welchen die Hinterlegung erfolgt ist.	Angabe der Veranlassung zur Hinterlegung sowie Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Rechtsangelegenheit schwebt.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
--	--	--

## Danzig.

Arrestlaution	Königliches Amtsgericht IX Ewert & Schlicht ea Groth VI M 680/80.	1. Dezember 1891.
Arrestlaution	in Sachen des Kaufmanns Carl Voigt zu Danzig ea Georg Hannemann zu Emaus beim Königlichen Amtsgericht IX zu Danzig VI G 313/81.	1. Dezember 1891.

## Pr. Stargard.

Der Besitzer Joseph Brzosta zu Karschenau, ist durch Erkenntnis des Königlichen Amtsgerichts in Pr. Stargard vom 15. Oktober 1881 III b C 796/81 verurtheilt, den Betrag von 60 Mark nebst 6% Zinsen seit dem 1. Januar 1880 an den Kaufmann Max Merten zu Neuenburg zu zahlen oder bei der Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse in Danzig zu hinterlegen.	1. Dezember 1891
--	------------------

Vorstehendes Verzeichniß wird hiermit unter Bezugnahme auf die §§ 53 bis 55 und 57 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 (Gesetzsammlung Seite 249) öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Regierung.

Wege I.

11. Friedrich Wilhelm Schneider, seit 1883 in Amerika aufenthaltsam, geboren am 24. Juli 1868 zu Leizlauerweide, Sohn der unverehelichten Erdmuth Schneider, evangelisch.
12. Otto Gustav Adolf Arendt, seit 1882 in Amerika aufenthaltsam, geboren am 13. Dezember 1867 zu Schmerblock, Sohn des Malers Johann Wilhelm Arendt und der Anna Regine Voit, evangelisch,
13. Gottfried August Assmann, zuletzt in Schastopol Kreis Alexandrowo aufenthaltsam, geboren am 28. März 1867 zu Stutthof, Sohn des Einwohners Johaan Assmann und der Adelgunde Kauffmann, evangelisch,
14. Paul Gottfried Bahr, unbekannten Aufenthalts, geboren am 6. September 1867 zu Stutthof, Sohn des Bartel Bahr und der Christine Schönhof, evangelisch,
15. Johann Steinhold Dzaak, unbekannten Aufenthalts, geboren am 19. Dezember 1867 zu Stutthof, Sohn der unverehelichten Erdmuth Dzaak, evangelisch,
16. Seefahrer Friedrich Gottlieb Ferdinand Gringmann, unbekannten Aufenthalts, geboren am 9. Juli 1867 zu Stutthof, Sohn des Eigentümers Ferdinand Gottlieb Gringmann und der Sarah Elisabeth Biethau, evangelisch,
17. Friedrich Johann Gurginski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 31. März 1867 zu Wossiz, Sohn der unverehelichten Justine Gurginski, evangelisch,
18. Johann Josef Koslowski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 4. April 1867 zu Gr. Bündner, Sohn des Einwohners Matthias Koslowski und der Anna Schwarzkopf, katholisch,
19. Peter Friedrich Mühl, zuletzt in Amerika aufenthaltsam, geboren am 30. April 1867 in Gr. Bündner, Sohn des Arbeiters August Mühl und der Florentine Puscheng, evangelisch,
20. Hofbesitzersohn Cornelius Toers, zuletzt in Amerika aufenthaltsam, geboren am 3. November 1868 in Krampitz, Sohn des Hofbesitzers Jacob Toers und der Marie Wiebe, mennonitischer Religion,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-G.

Dieselben werden auf den **8. Dezember 1891**, Vormittags 12 $\frac{1}{4}$  Uhr, vor die Erste Strafammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Aussbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrat des Kreises Danziger Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thaten ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. VI M 265/91.

Danzig, den 31. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Bekanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**3698** Der Uhrmacher Hermann Broese aus Thorn und dessen Ehefrau Emma geborene Oesterle haben nach Eintritt der Großjährigkeit der letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung da dato Culmsee, den 1. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaft, Glückssfälle oder auf andere Weise erworbene Vermögen die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 7. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3699** Die Bauunternehmer Gustav und Bertha geb. Nökel-Wille'schen Eheleute, früher in Thorn, jetzt in Dt. Eylau wohnhaft, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Thorn, den 24. Mai 1890 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glückssfälle oder sonst irgendwie erwirkt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens hat.

Dt. Eylau, den 31. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**3700** Der frühere Kaufmann jetzige Expedient Ernst Steppuhn und dessen Ehefrau Anna geb. Conrad haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Osterode, den 27. März 1885 ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Steppuhn'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Osterode nach Elbing verlegt haben, auf den Antrag vom 1. August 1891 von Neuem bekannt gemacht.

Elbing, den 11. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3701** Der Kaufmann Joseph Seeligmann aus Bischofswerder im Kreise Rosenberg, in Familiu im Kreise Voebau Westpr. wohnhaft, und das Fräulein

Susanna Kasla aus Long, letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder welches dieselbe während der Ehe durch Geschenke, Glückssfälle, Erbschaften, Vermächtnisse oder auf irgend eine andere Art erwerben sollte, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 14. Juli 1891 ausgeschlossen.

Voebau Westpr., den 3. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3702** Der Lehrer August Patschull aus Tempelburg und das Fräulein Clara Weckerle aus Pusig, im Besitze ihres Vaters, des Kaufmanns Andreas Weckerle derselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags d. d. Pusig den 29. Juli 1891 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut einbringe und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirkt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. August 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3703** Der Lehrer Anton Festag und seine Ehefrau Johanna geborene von Sarnoweli aus Hoch-Stüblau jetzt in Lütschchin wohnhaft, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag d. d. Pr. Stargard, den 27. April 1888 ausgeschlossen.

Dies wird auf Grund des § 426 Th. II Tit. I A. L. R. bekannt gemacht, nachdem die Lehrer Anton und Johanna geborene von Sarnoweli-Festag'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Lütschchin verlegt haben.

Dirschau, den 12. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3704** Der Arbeiter Julius Lewandowski und die Jungfrau Johanna Emilie Greifelt, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 10. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glückssfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. August 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

**3705** Der Gutsbesitzer Victor Kauffmann aus Schoensee und das Fräulein Ottilie Möller aus Pliszowenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung da dato Gollub den 28. Juli 1891 dergestalt ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Glückssfälle erwirkt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3706** Der Amtsrichter Paul Urban aus Neumarkt Westpr. und das Fräulein Katharina v. Marées aus

Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Goetlin, den 7. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesamte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschäften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Neumarkt, den 13. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3707** Der Kaufmann Gustav Hopp aus Pr. Holland und die verwitwete Gastwirthsfrau Emma Freytag aus Bülowsheide haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige Vermögen, welches ein Ehegatte in die Ehe einbringt oder durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle während derselben erhält, dessen vorbehaltenes Vermögen sein soll, laut Vertrages vom 17. August 1891, ausgeschlossen.

Neuenburg, den 17. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3708** Der Gutsbesitzer Emil Kübler aus Nulsdorf und das Fräulein Mathilde Oppenheimer aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. August 1891 ausgeschlossen und dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschäften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 19. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3709** Der Kaufmann Adolph Sielmann aus Karthaus und das Fräulein Pauline Hirschberg aus Braust, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Religionslehrers a. D. Samuel Hirschberg, baselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschäften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. August 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**3710** Die Gutsbesitzer Carl und Jeanette, geborene Fischer-Wienecke'schen Eheleute, früher zu Wittomin bei Al. Rat, jetzt zu Oliva wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. Juli 1889 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschäften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was bei Verlegung des Wohnsitzes derselben von Wittomin nach Oliva republizirt wird.

Danzig, den 21. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3711** Der Amtsrichter Arthur Ludwig aus Marienburg und Fräulein Julie Hedwig Marghitta Wolf aus

Dresden haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 18. August 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt ist.

Marienburg, den 21. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3712** Der Kaufmann Alex Coniker und dessen Ehefrau Dorothea Coniker geb. Müller, beide aus Marienwerder, haben nach Eingehung ihrer Ehe, letztere bei erreichter Großjährigkeit, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Marienwerder, den 21. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe eingebrocht hat und während der Dauer der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 11. August 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3713** Der Stahlschmiedgeselle Albert Meyer aus Rheda und die Hebamme, Witwe Pauline Dorsch geb. Oller aus Weißflöß haben für die von ihnen einzu gehende Ehe durch Vertrag vom 22. August 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut ihrem zukünftigen Ehemanne in die Ehe einbringt, oder während derselben sei es durch Erbschaft, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, eigene Tätigkeit, oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Wespr., den 22. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3714** Der Arbeiter Gottlieb Torkler und dessen Ehefrau Anna Amalie Torkler geb. Albat aus Neuteich haben nach der auf Grund des § 392 Thl. II. Tit. 2 A. - L. - R. geschehenen Absonderung ihres gegenseitigen Vermögens für die Dauer ihrer Ehe gemäß § 420 l. c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Tiegenhof, den 25. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebrocht hat oder in stehender Ehe erwerben sollte, sei es durch Erbschäften, Vermächtnisse, Glücksfälle, eigene Arbeit, Schenkungen oder auf andere Weise, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiegenhof, den 25. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3715** Der Kaufmann Paul Hellmoldt zu Thorn und das Fräulein Elise Grabe, Tochter der verwitweten Frau Kaufmann Anna Grabe, geb. Hellmoldt zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe

durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenlungen, Glückssfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 22. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3716** Der Steinseger Johann Siels und die verwitwete Zimmermann Pankau Amalie geborene Bergmann, beide aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Witwe Pankau in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaften Geschenkte Glückssfälle oder sonstwie erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemanne daran weder Besitz noch Verwaltung noch Niesbrauch zustehen soll.

Culm, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3717** *B e r i c h t i g u n g .*

In der Bekanntmachung Stück 36 Nr. 3627 muß die angegebene Verhandlung vom 7. August 1891 anstatt vom 7. April 1891 lauten.

**3718** Der Forstausseher Christoph Carl Ferdinand Moritz zu Pogulken und das Fräulein Anna Stock aus Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 3. August 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während der Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schöneck, den 23. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3719** Der Buchhalter Otto Krueger und dessen Ehefrau Margarete geb. Schłakat, früher in Christburg jetzt in Elbing wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Christburg, den 26. März 1890 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte und auch das künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes hierher bekannt gemacht.

Elbing, den 24. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3720** Der Schiffsführer Georg Henry Schönsfeld zu Marienburg und Fräulein Maria Caroline Kielau zu Elbing haben vor Eingehung der Ehe durch Vertrag vom 22. August 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß d. m. gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glückssfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelebt wird.

Marienburg, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**Verschiedene Bekanntmachungen.**

**3721** Zufolge Verfügung vom 28. August cr. ist am 31. August cr. die unter der gemeinschaftlichen Firma Budda'er Lorfstree-Fabrik Arens und Co. seit dem 1. Juni 1891 aus den Kaufleuten

Leopold Arens zu Lubichow,

Leopold Arens zu Pr. Stargard,

bestehende Handelsgesellschaft in das hiesige Gesellschaftsregister unter Nr. 43 mit dem Bemerkung eingetragen, daß dieselbe in Lubichow ihren Sitz hat und die Befugnis zur Vertretung der Gesellschaft jedem der Gesellschafter selbstständig zusteht.

Pr. Stargard, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3722** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Händler Louis und Hedwig geb. Goeritz-Hoffmann'schen Cheleute zu Liegenhof wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 17. August 1891 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 17. August 1891 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Liegenhof, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3723** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmann Casper Riese zu Garthaus ist zur Abnahme der Schluzrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schluzverzeichniß der bei der Bertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlusffassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schluztermin auf den 23. September 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 22, bestimmt.

Garthaus, den 1. September 1891.

Granzon.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3724** Ueber den Nachlaß des am 10. Juni 1891 zu Schöneck verstorbenen Schuhmachermeisters Wilhelm Wiesner und über das gütergemeinschaftliche Vermögen seiner Ehefrau, der Witwe Mathilde Wiesner geb. Barisch in Schöneck ist heute am 5. September 1891 Nachmittags 1 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Der Privat-Sekretär Gustav Deutschendorf in Schöneck.

Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. Oktober 1891.

Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eventuell über die § 120 Reichs-Konkurs-Ordnung bezeichneten Gegenstände den 3. Oktober 1891 Vormittags 10 Uhr.

Prüfungstermin den 13. Oktober 1891 Vormittags 11 Uhr.

Schöneck, den 5. September 1891.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Wilsø, Sekretär.